

Fragen zum Seiteneinstieg als Lehrer

Beitrag von „Fabian88“ vom 26. Dezember 2018 22:48

Hallo und danke für eure Antworten.

Ok was meinen Kommentar mit Grundschülern seien nett und niedlich anbelangt war vielleicht etwas zu voreilig. Habe nur aus meine Erinnerung als Schüler gesprochen. Vielleicht habe ich auch einfach nur die falschen Videos auf youtube gesehen mit Problem Hauptschülern und guten Szenen aus der Grundschule.

Habe ich tatsächlich vergessen zu erwähnen was ich studiert habe? mein Fehler, Master of Science in Chemie.

Zitat von Philio

Tatsächlich sehe ich es genau umgekehrt: am schwersten an einer Grundschule, am einfachsten an einer beruflichen Schule. Eine Grundschule ist pädagogisch höchst anspruchsvoll – ich als Sek II Lehrer würde mir Grundschule keinesfalls zutrauen und habe höchsten Respekt vor der Arbeit in der Primarstufe. An beruflichen Schulen ist der Seiteneinstieg deshalb einfach, weil es hier "schon immer" einen hohen Anteil an Seiteneinsteigern gibt. Hier ist in der Regel kein Kollege überrascht, wenn ein Seiteneinsteiger vor einem steht. Was die Lernenden angeht, hat man hier ein riesiges Spektrum: von Menschen, die durch alle Sicherungsnetze durchgefallen sind bis zum Abiturienten oder angehenden Techniker gibt es da alles.

von pädagogischer Seite kann ich mir das gut vorstellen, dass erwachsene Schüler leichter sind als Grundschüler. Nur kann ich mir auch vorstellen, dass vom Wissen her einfach mehr gefordert ist. Ansich wäre es anspruchsvoller und interessanter Unterricht für Erwachsene als für Kinder zu geben nur könnte ich mir vorstellen, dass hier der Seiteneinstieg besonders schwierig ist. Sprich dass man besonders gute Zeugnisnoten, Berufserfahrung oder Weiterbildungen vorweisen muss während in dieser Hinsicht der Einstieg an einer Grundschule leichter wäre. Wobei es hier an einer Berufsbildenden Schule evtl. weniger ein Problem wäre dass ich nur einen Master in Chemie habe und kein zweites Fach wenn ich Chemielaboranten unterrichten würde.

Zitat von Kathie

Also in Bayern versuchen jedes Jahr viele meiner Kolleginnen, sich aus München weg und zurück aufs Land versetzen zu lassen, was oft nicht gelingt. Von daher denke ich, dass die Lehrer eher in den Großstädten fehlen. Ist aber nur meine persönliche Erfahrung.

Wer will denn nicht aus München fliehen. 😊 Mit allen Großstädten habe ich auch kein Problem nur ein paar wenige Großstädte sind wirklich ein Alptraum.

Das Praktikum hört sich sehr gut an ich glaube das sollte ich wirklich weiter verfolgen. Werde mir mal ein paar Schulen aussuchen und denen eine Mail schreiben oder mal vorbeikommen für ein persönliches Gespräch. Eine Frage hätte ich allerdings noch.

Wann werden am meisten Lehrer gesucht. Ist natürlich auch vom BL abhängig. Nehmen wir mal Niedersachsen als Beispiel wobei ich prinzipiell allen Ländern offen wäre. Vermute mal der Großteil der neuen Lehrer fängt nicht mitten im Jahr sondern nach den Sommerferien an, wobei es sicherlich vor allem für neue Lehrer Vorbereitungen vor Schulstart gibt. In Niedersachsen sind die Sommerferien im Jahr 2019 vom 04.07 bis 14.08. wann werden da Stelleangesuche ausgeschrieben bzw. wann wären meine besten Chancen.